

Befehl VII

Aktenvermerk

Betr.:

Kräfteeinsatz; hier: Maßnahme "Rebstock"

Besprechung am 17. d.M. im Baubüro Rebstock mit
anschliessender Besichtigung der Baustelle
(ohne Fertigung)

Personalplanung Bauleitung "Rebstock" vom 17. Dez. 1943
Zahlen werden unterschieden zwischen Bau und Fertigung
Zahlen beinhalten die Zivilisten und auch die Gefangenen

Präsident des N.A.G. Moselland,
Erner,
des Kreises Ahrweiler,
&
Inhoff
langen, sowie weitere Herren
ard, Hh Edo Koblenz
Leimböfer, A.A. Ahrweiler.

Bauleitung
"Rebstock"

	Bau	Fertigung	Bau + Fertigung
Personal Bestand	473	-	473
Personal-Bedarf	120	87	207
Personal Insgesamt	593	87	680

a) Kräftebedarf der Baustelle:

- 1. Welle 350 Arbeitskräfte, (sind gestellt)
- 2. Welle 48 " (es fehlen noch 11 Mann)
- 3. Welle 80 " (sind gestellt)
- 4. Welle 10 Elektriker (6 davon sind eingetroffen, die 4 restlichen werden in den nächststen Tagen die Arbeit aufnehmen.)
- 5. Welle 100 Arbeitskräfte. - Dr. Unger sagt zu, 62 ital. Mil. Internierte sofort zur Verfügung zu stellen. Diese Leute sind für das RAW Trier bestimmt, das sie jedoch nicht richtig einsetzen kann, weil die Unterbringungsbedingungen noch nicht restlos vorhanden sind. Das RAW Trier erhält Ersatz aus Transporten von Ukrainern, die in den nächsten Tagen eintreffen. Der Rest von 38 Arbeitskräften ebenfalls ital. Mil. Int., wird den Be- und Entladekolonnen des Nbv. entnommen. Sie stehen Mitte der nächsten Woche zur Verfügung. Der Nbv. erhält als Ersatz ebenfalls Ukrainer, die mit den nächsten Transporten eintreffen.
- 6. Welle 5 Installateure; Präsident Dr. Unger gibt die Zusicherung, diese 5 Arbeitskräfte Anfang der nächsten Woche zu stellen.

b) Fertigung:

Es werden benötigt:

- 4 Stenotypistinnen
- 3 Fernschreibereinnen
- 3 Telefonistinnen
- 11 Schreibhilfen, davon 5 männlich
- 6 technische Kaufleute
- 1 technischer Zeichner
- 2 Karteiführer
- 1 Sachbearbeiter für Lohnbüro
- 7 Putzfrauen
- 4 Tischler
- 45 Hilfsarbeiter.

Vordringlich ist der Bedarf an Tischlern und Hilfsarbeitern. Dr. Unger sagt zu, diese 4 Tischler möglichst umgehend zu stellen, ferner 20 0 st-arbeiter. Außerdem soll das A.A. Ahrweiler die 30 im Bezirk vorhandenen Kriegsversehrten Anfang der nächsten Woche auf das Amt bestellen, damit gemeinsam mit der Bauleitung geprüft werden kann, ob nicht ein Teil dieser Kriegsversehrten für Büro- oder sonstige Arbeiten eingesetzt werden kann.